Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 61 (1981)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Notizen

MITARBEITER DIESES HEFTES

Zum Thema der Aufgabenteilung im Föderativstaat hat *Peter Eberhard* in dieser Zeitschrift (September 1978) ausführlich Stellung genommen.

*

Ralph Kellenberger ist 1952 in St. Gallen geboren. Ab 1973 Studium an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Abschluss mit dem Lizentiat der Staatswissenschaften. Seither Doktorand (Dissertation über die Kulturpolitik im Kommunalbereich), wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle für Politikwissenschaft (Mitwirkung an einem umfangreichen Projekt zur Beziehung von Stimmabstinenz und direkter Demokratie) und Sekretär einer Kommission der Hochschule St. Gallen. Gelegentlich Rezensionen und Beiträge zu kulturellen und kulturpolitischen Themen für Tageszeitungen.

Jean Rudolf von Salis ist 1901 in Bern geboren. Universitätsstudium in Montpellier, Berlin und Bern. Dr. der Sorbonne Paris und Dr. h.c. der Universität Genf. 1935–1969 ord. Professor für Geschichte an der ETH Zürich, 1952–1964 Präsident der Pro Helvetia; Delegierter der UNESCO-Generalkonferenz. Seit 1969 emeritiert. Seine «Weltgeschichte der neuesten Zeit» ist kürzlich in 6 Bänden als Kassette beim Verlag Orell Füssli, Zürich, erschienen.

*

Adolf Wirz, geboren 1906, war nach dem Schulbesuch in der Schweiz und in England zunächst in Manchester als Übersetzer tätig. 1936 gründete er in Zürich eine Werbeagentur. Heute steht er an der Spitze von elf Kommunikations- und Dienstleistungsorganen. Er schrieb verschiedene Fachbücher, die alle vergriffen sind. Sein letztes trägt den Titel «Der Humanist ist der bessere Manager».

Dr. sc. techn. Armin Baumgartner, 4102 Binningen, Im Zehntenfrei 9
Peter Eberhard, 8127 Forch, Wassbergstrasse 32
Dr. iur. Arnold Fisch, 3037 Stuckishaus, Halen 69
Dr. phil. Ilma Ingold-Rakusa, 8133 Esslingen, Emmat 153
Ralph Kellenberger, 9000 St. Gallen, Brühlbleichestrasse 6
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927
Leonhard Reinisch, D-8012 Ottobrunn, Eibenstrasse 9
Prof. Dr. h.c. J. R. von Salis, 8006 Zürich, Clausiusstrasse 34
Adolf Wirz, 8002 Zürich, Rossbergstrasse 3
Dr. phil. Gerda Zeltner, 8032 Zürich, Rütistrasse 11